



HESSISCHER LANDTAG

21. 02. 2023

Plenum

Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Sprache ist Kultur, Tradition und Heimat – Sprachliche Vielfalt in Hessen stärken – Dialekte erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Sprache in Hessen vielfältig ist. Dazu gehören insbesondere auch die zahlreichen Dialekte, die bedeutsam für die regionale Identität und ein Gefühl von Heimat sind. Vor diesem Hintergrund ist die Bewahrung von Dialekten und regionalem Sprechen insgesamt insbesondere für den ländlichen Raum von Bedeutung: Stärkung von Dialekten ist immer auch Stärkung des ländlichen Raums.
2. Der Landtag stellt fest, dass seit den 1960er Jahren ein Rückgang der Verwendung von Dialekten im Alltag zu verzeichnen ist. Heute sind es größtenteils ältere Menschen, die noch Dialekt beherrschen und ihn in bestimmten Situationen sprechen. Jüngere Personen verfügen in vielen Regionen nur noch über eingeschränkte Dialektkenntnisse. Bei Kindern kommen Dialekte in ihrer traditionellen Form kaum noch vor. Sprache verändert sich, das gilt auch für Dialekte. Viele hessische Dialekte sind jedoch davon bedroht, gänzlich aus dem praktischen Sprachgebrauch zu verschwinden.
3. Der Landtag kritisiert, dass es keinen statistischen Überblick über die Verwendung von Sprache und Dialekt in Hessen gibt. Er fordert die Landesregierung daher auf, in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas eine Erhebung zur Verwendung von Dialekten in Hessen durchzuführen und hierfür ausreichend Mittel bereitzustellen.
4. Der Landtag betont, dass zur sprachlichen Vielfalt in Hessen neben den Dialekten auch die Mehrsprachigkeit gehört. Diese Stärkung sprachlicher Vielfalt und der Umgang mit sprachlicher Heterogenität sollte daher in ein Gesamtkonzept überführt werden, das konsequent weiterentwickelt und dessen Umsetzung regelmäßig überprüft wird. Der Landtag fordert die Landesregierung vor diesem Hintergrund auf, eine Plattform „Sprachliche Vielfalt“ einzuberufen, an der die wichtigsten Akteure aus dem Bereich teilnehmen und die die sprachliche Vielfalt insbesondere unter den Aspekten Mehrsprachigkeit und Dialektverwendung betrachtet.
5. Der Landtag stellt fest, dass sprachlicher Heterogenität und Vielfalt auch in den Schulen mehr Raum gegeben werden sollte. Dazu gehört die Stärkung des Fremdsprachenangebots, auch in der Grundschule, die Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und die Bewahrung von Dialekten. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, die Lehrkräfteausbildung in diesem Bereich zu stärken und Konzepte, die in Marburg durch die Zusammenarbeit des Zentrums für Lehrkräftebildung und des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas bereits erprobt wurden, auch auf andere Hochschulstandorte auszuweiten. Darüber hinaus sollte ein gutes Fortbildungsangebot rund um das Thema Umgang mit sprachlicher Heterogenität in Hessen bereitgestellt werden, das auch Dialekte in Hessen mit einbezieht.

6. Der Landtag betont, dass Dialekte ein wichtiges Kulturgut sind. Sie stärken die kulturelle Identität der Bevölkerung und damit die Identifikation mit dem Land Hessen. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Dialekte bei der Kulturförderung besonders zu berücksichtigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. Februar 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock